

Christus-Kirche Wandsbek Markt

„Der Gute Hirte“ Jenfeld



Gemeindebrief

Dezember 2023 –
Februar 2024



- „... das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!“
- Neubeginn
- Neues zu den Fusionsplänen „Update“
- Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen – WGT '24



Ihre Kirchengemeinden am Wandsbeker Markt und in Hamburg-Jenfeld

Das Wort vorweg:

„... das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!“ 3

Gemeindeleben

Feier von Jubiläums-Konfirmationen 5

Neubeginn 6

Eintritt frei, Festivalatmosphäre umsonst, 48h Jenfeld 2023 7

Neues zu den Fusionsplänen „Update“ 8

Wechsel in der Leitung der Kantorei 9

Veränderungen 11

Matthias-Claudius-Veranstaltung 11

Chorkonzert im Guten Hirten 12

Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen 13

Zum Weltgebetstag 2024 Palästina 14

Gottesdienste 16

Evangelische Jugend Wandsbek 18

Iris Macke: Der Andere Advent 20

Kirchenburgen, Kunst und Kultur in Siebenbürgen 21

Gruppen

Offene Gruppen „Der Gute Hirte“ 22

Veranstaltungen „Der Gute Hirte“ 23

Angebote & Offene Gruppen in der Christus-Kirche 24

Offene Gruppen in der Christus-Kirche 25

Musikgruppen 26

Wandsbeker Abendmusik 27

Einladung zum „Tag der Gemeinde und der Ehrenamtlichen“ 27

Eine beliebte Rubrik ist fortgefallen 28

Familiennachrichten 29

Kontakte Christus-Kirche 30

Kontakte „Der Gute Hirte“ 31

Impressum 31

Titelbild: falco/Pixabay

Zum Titelbild: Auf der Glasmalerei ist der alte Simeon mit Jesus und Maria im Tempel in Jerusalem dargestellt. Nachzulesen ist die Geschichte im Lukas-Evangelium Kap. 2, Verse 25-35.

„... das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!“

Dies schreibt kein anderer als der Apostel Paulus an die damalige antike Stadtgemeinde in Korinth. Und den meisten von uns ist wohl bekannt, wie es dort zugeht, welche Spaltungen, Streitigkeiten und Missstände an der Tagesordnung waren. Zum Haareraufen war das! Die Gemeinde war ganz sicher keine christliche Vorzeigegemeinde, weder theologisch noch moralisch. Es ging dort im wahrsten Sinne drunter und drüber! Manchmal geht ja alles schief! Könnte man dieses lähmende und belastende Alte nicht einfach so abstreifen und noch einmal ganz von vorne beginnen? Das hätte doch was! Einfach so wegwischen, wie im Traum!

Paulus bezieht diesen Satz konkret auf die christliche Existenz an sich: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden!“ (2. Kor. 5,17). Fragt sich nur: Wie soll das gehen? Immer holt uns ja das Alte wieder ein, die Dinge, die wir uns und anderen häufig nachtragen. „Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last“, so dichtet Dietrich Bonhoeffer in seinem berühmten Lied „Von guten Mäch-

ten“. Und meint genau das: Wir nehmen uns selbst immer als Erstes mit. Unsere Haut können wir nun mal nicht ablegen.



Foto: Hölick

Das Kalenderjahr 2023 neigt sich dem Ende zu, das neue Jahr beginnt mit dem 1. Januar 2024. Die christliche Zeitschau hat einen anderen Blick. Das neue Kirchenjahr beginnt schon mit dem 1. Advent. Der Advent war ursprünglich eine Zeit der Buße, heute noch rudimentär vorhanden in der vielgepriesenen Besinnlichkeit dieser Wochen. Es geht darum, auf das Kommende zu blicken, auf die Geburt des Heilands, der für uns Christen bestimmenden existentiellen Größe schlechthin. Diese Geburt Christi feiern wir zyklisch, immer wieder NEU, weil Gott uns nicht nur vor zweitausend Jahren, sondern ein Leben lang im Geiste erNEuern will. Doch was heißt dies schon: „In Christus sein?“

Wie können wir dies heute noch verstehen und persönlich einholen? Das klingt ja etwas mystisch abgehoben und ein wenig befremdlich, wie aus einer anderen Sprache. Wie können wir heute noch an den

tieferen Kern dieses Gedankens gelangen?

Manchmal denke ich, dass unsere Sehnsucht selbst dazu der Schlüssel ist. Wir alle sehnen uns zutiefst nach NEUANFÄNGEN unseres Lebens. Auch wenn die Wirklichkeit diese Hoffnung so oft wieder zunichtemacht. „... und trotzdem dürfen wir den Glauben an eine friedvolle Welt nicht verlieren!“, so schrieb mir vor kurzem ein Gemeindeglied ganz sehnsuchtsvoll. Der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die schrecklichen Geschehnisse, die unsere Gegenwart gerade bestimmen. Wie ernüchternd ist dies alles. Immer und immer

wieder dieser furchtbare Krieg! Kann der nicht mal „veraltet“ sein? Wir alle stemmen uns innerlich mit unserer verzweiferten Hoffnung dagegen. „Krieg soll doch nach Gottes Willen nicht sein!“, heißt es lapidar und wahr! Und dennoch

kommt diese unfertige Welt nicht wirklich weiter. Aber könnten wir je diese Hoffnung auf Frieden wirklich aufgeben? Ich denke nicht, weil sie zu unserem Menschsein gehört. Den Glauben daran dürfen wir tatsächlich nicht verlieren.

Wie tröstlich klingt da die Verheißung Gottes hinein, dass er doch SELBST alles einmal NEU machen will. Durch die Texte der Weihnachtszeit klingt dies überdeutlich hervor, nicht nur bei Jesaja! Und er will dies tun, irgendwann, mit uns und durch uns!

Auch dieser Gemeindebrief ist etwas völlig NEUES! Erstmalig erscheint mit diesem

Heft ein gemeinsamer Gemeindebrief der beiden Gemeinden „Der Gute Hirte“ Jenfeld und der Christus-Kirche Wandsbek. Und zum 1. Januar 2025 wird dann aus diesen zwei Gemeinden EINE neue evangelische Kirchengemeinde. Wir ma-



Foto: Anna Shvets/Pexels

chen uns auf den Weg, aus Vernunft, aus der Einsicht einer notwendigen Gemeinschaft, um auch in Zukunft noch KIRCHE für die Menschen in unserer Region lebendig voranzubringen.

Das wird spannend, herausfordernd und anstrengend zugleich. Auch hier gilt es, das Alte zu überwinden, denn etwas NEUES wird entstehen, im Wissen darum, dass es doch Gott selbst ist, der letztlich KIRCHE baut, – ein anderer Ansatz wäre auch unbiblisch. Auf dieses NEUE freue ich mich. Ich bin gespannt und frohen Mutes, dass es so richtig ist.

Und diese Stimmung nehme ich auch zwischen uns allen, die an diesem Prozess beteiligt sind, wahr. Ein gutes Gefühl! Helfen doch auch Sie bitte mit, liebe Gemeinde(n), begleiten Sie uns auf diesem Weg, den Gott uns weist ... und halten Sie uns auch weiterhin die Treue.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest 2023, einen guten Rutsch in das Neue Jahr, hoffentlich ein Jahr 2024 in Frieden und ein erfolgreiches NEUES Jahr „in Christus“.

Ihr Richard Hölck, Pastor

Feier von Jubiläums-Konfirmationen

Am Sonntag, dem 29. Oktober 2023, wurden in der Christus-Kirche nach dem Gottesdienst noch Konfirmations-Jubiläen begangen. Eingeladen waren Jubilare, die das Fest der Goldenen Konfirmation (50 Jahre), Diamantenen Konfirmation (60 Jahre) oder gar der Eisernen Konfirmation (65 Jahre) begehen wollten. Über 70 Konfirmations-Jubilare und ihre Angehörigen folgten der Einladung auch zum festlichen Essen und fröhlichen Miteinander im Musiksaal.



Foto: Marianna Nestoris

Neubeginn

Foto: Dr. Ewalt



Liebe Gemeindemitglieder,

für die Gemeindemitglieder, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Claudia Korte. Ich bin ehrenamtlich tätig in der Gemeinde "Der Gute Hirte". Eine theologische Ausbildung habe ich nicht. Seit 2009 gehöre ich zur Redaktion des Gemeindebriefes und habe schon diverse Artikel geschrieben.

Dieser erste gemeinsame Gemeindebrief gehört mit zu einem Neubeginn.

Dazu habe ich in der Bibel folgendes gefunden: Johannes, Artikel 1, Vers

1 - 2. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.“

Für unsere beiden Gemeinden, Christus-Kirche Wandsbek und "Der

Gute Hirte" Jenfeld beginnt nun eine neue Zeit, die mit starken Veränderungen verbunden ist.

Es ist verständlich, dass Veränderungen oft mit Unsicherheit und Fragen einhergehen. Durch viele gemeinsame Gespräche haben wir uns schon näher kennengelernt und arbeiten an einem gemeinsamen Konzept oder besser gesagt: an einer gemeinsamen Zukunft.

Lasst uns daran denken, dass Gott in solchen Zeiten immer an unserer Seite ist, der uns führt und stärkt. Lasst uns diese Gelegenheit nutzen,

damit wir als vereinte Gemeinde stärker und lebendiger werden, getragen von dem Wort, das am Anfang stand

und das uns auch jetzt begleitet.

Die Adventszeit steht vor der Tür, eine Zeit, in der wir uns auf die Ankunft des Herrn vorbereiten. Aber in diesem Jahr hat der Advent für unsere Gemeinden eine tiefere



Foto: Anemone 123/Pixabay

Bedeutung. Er symbolisiert nicht nur die Ankunft Christi, sondern auch die Ankunft unserer beiden Gemeinden in einer neuen Zeit des Miteinanders. Wie die Kerzen des Adventskranzes, der Woche für Woche entzündet wird und unsere Herzen mit Wärme und Licht erfüllt, so wird auch die Gemeinschaft unserer Gemeinden unsere Seelen erhellen und uns näher zusammenbringen.

Ich lade Sie alle ein, diesen Weg des Neubeginns mit Offenheit und Vertrauen zu gehen. Lasst uns zusammenkommen, gemeinsam beten und uns auf die Zukunft vorbereiten, die vor uns liegt.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Claudia Korte

Eintritt frei, Festivalatmosphäre umsonst, 48h Jenfeld 2023



Vom 08. bis 10. September 2023 fand zum zweiten Mal das großartige Festival mit über 50 Künstler*innen aus Jenfeld statt.

Am 09. September war unsere Kirche "Der Gute Hirte" Teil und Spielraum des Festivals. Bei hochsommerlichen Temperaturen freuten sich die Besucher*innen über hochklassige Musikerlebnisse und einen kühlen Kirchraum. Julia Appel (Klassische Musik, Crossover) beeindruckte mit ihrer klaren Sopranstimme, und ein Operetten-Duo, Angela Lane und Jörg Westphal, sorgte mit fröhlichen und bekannten Melodien für viel gute Laune.

Nächstes Jahr, im September 2024, sind wir gern wieder dabei und bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei den Künstler*innen und ganz besonders beim Team „Musik aus Jenfeld“ für die großartige Planung und professionelle Vorbereitung und Begleitung.

<https://www.musik-aus-jenfeld.de/mitmachen/48h/>

Elke Gäth



Neues zu den Fusionsplänen „Update“

Seit meinem letzten Artikel zum Thema Fusion wurde weiter an allen Stellen beratschlagt und Entscheidungen vorbereitet. Der Fusionsausschuss hat jetzt einen Namen für die neue Gemeinde gefunden. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsgremien der Kirche soll der Name wie folgt lauten:

Christus Der Gute Hirte Hamburg

Auch bei der Art des neuen Siegels

für die Gemeinde gab es wenig Diskussionen. In der Anfangszeit werden wir das kirchliche Standardsiegel benutzen, und später soll dieses gegen ein



gemeindeeigenes Siegel ausgetauscht werden, das voraussichtlich einen Schäfer mit einem Schaf über den Schultern zeigt. Weitere sehr bürokratische Punkte wurden so weit geklärt, dass wir den beiden Gemeinden auf den Gemeindeversammlungen den Fusionsvertrag vorstellen konnten und es die Möglichkeit gab, Anträge an den

Kirchengemeinderat zu richten. Neben dieser Herausforderung gibt es aber noch viele weitere, die alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zurzeit sehr fordern. Da gibt es die Frage, was soll zukünftig wo stattfinden? Wer muss mit wem vernetzt werden, um die Aufgaben und Herausforderungen bereits jetzt in gemeinsame Bahnen zu lenken? Wie wollen wir unsere Arbeit so organisieren, dass sie auch in der Zukunft vernünftig zu leisten ist? Wichtig ist es nicht zuletzt

darauf zu achten, dass all diejenigen mitgenommen werden, für die so große Veränderungen ein schwieriger Schritt ist. Es gilt Konzepte zu

überlegen, wie die neue Gemeinde am gemeinsamen Standort von Jenfeld und Wandsbek zukünftig arbeiten will. Ich habe das Gefühl, dass beide Seiten wirklich bereit sind, etwas Neues zu schaffen, von dem beide Seiten profitieren können.

Thomas.Kaeding@GuteHirte.de

Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wechsel in der Leitung der Kantorei



Foto: Gerd Eisenbraun

Hände unseres Kirchenmusikers Gerd Jordan.

Es ist entschieden und hat sich her- umgesprochen: Zum Ende des Jahres gebe ich die Leitung der Kantorei ab und lege sie in die

nach einigen Wirren endgültig zu übernehmen. Im Jahr 2004 wurde zudem Gerd Jordan hauptamtlicher Kirchenmusiker in unserer Gemeinde. Für mich war es ein großes Glück, die Arbeit meines Mannes mit der Kantorei fortführen zu können und damit auch eine mich sehr erfüllende Aufgabe zu haben.

Schon seit einigen Jahren habe ich über diesen Schritt nachgedacht. Der Grund ist mein Alter – nächstes Jahr werde ich 80. Glücklicherweise bin ich bisher gesund; deswegen ist dieses jetzt eine Vernunftentscheidung und nicht eine zwingende Notwendigkeit.

Nach dem Tod meines Mannes Peter Rahloff im Februar 2002 musste seine Stelle neu besetzt werden – er war seit 1980 Kantor und Organist unserer Gemeinde. Ich selbst war immer Mitglied der Kantorei und habe auch Probenvertretungen durchgeführt; mit dieser Erfahrung als Hintergrund und meiner Ausbildung und langjährigen Tätigkeit als Musiklehrerin an einem Hamburger Gymnasium war es mir möglich, die Chorleitung zunächst als Übergangslösung und

Seit 2002 haben wir außer in Gottesdiensten und vielen A-Cappella-Konzerten alle zwei Jahre große Werke mit Chor, Orchester

Christus-Kirche Wandsbek Markt
1. Advent • 3. Dezember 2023 • 18.00 Uhr

WEIHNACHTS-ORATORIUM I - III

JOHANN SEBASTIAN BACH

Eintritt 20,- / 12,- €

Christiane Canstein	Sopran
Nicole Dellabona	Alt
Heejun Kang	Tenor
Andreas Heinemeyer	Bass
Günter Kirstein	Orgel
Gerd Jordan	Cembalo

Orchester
Kantorei der
Christus-Kirche
Leitung
Christiane Rahloff

und Solisten gesungen. Darunter waren unter anderem von Bach das Weihnachts-Oratorium und die Johannes-Passion, das Mozart- und das Brahms-Requiem, Messen von Schubert, Haydn und Strawinski und weitere Werke, unter anderem von Vivaldi, Poulenc und Mendelssohn.

Neben der musikalischen Arbeit war für mich der persönliche Kontakt zu den Chormitgliedern und die Pflege des Zusammenhalts unter den circa 60 Sängerinnen und Sängern wichtig. Besonders herausfordernd ist für den Chor die Corona-Zeit gewesen, in der wir mehrfach monatelang nicht proben durften und ebenso lange unter ungeeigneten Bedingungen arbei-

ten mussten. Ich bin sehr glücklich darüber, dass wir diese Zeit ohne Einbrüche gut überstanden haben.

Ich bedanke mich bei Ihnen, die Sie in unserer Gemeinde großes Interesse an den vielen musikalischen Angeboten haben, unsere Konzerte regelmäßig besuchen und auch als großzügige Spender und Förderinnen unsere Kirchenmusik unterstützen. Mit einer gewissen Wehmütigkeit verabschiede ich mich von dieser Arbeit und wünsche der Kantorei und Gerd Jordan weiterhin gutes Gelingen und eine produktive Zukunft.

Christiane Rahloff, Oktober 2023



Tritt ein!
– Die Kirche ist offen –

Die Christus-Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Während der Kirchenöffnungszeit steht Ihnen an jedem Montag zwischen 17 und 19 Uhr ein Mitglied unseres Seelsorgeteams für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – keine Anmeldung nötig!

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Verabredung
Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro
Telefon: 040-652 20 00
E-Mail: mausoleum@christuskirche-wandsbek.de

Veränderungen

Zu dem ersten gemeinsamen Gemeindebrief der Christus-Kirche Wandsbek und "Der Gute Hirte" Jenfeld ist mir folgendes Thema in den Sinn gekommen: Veränderungen.

Das ganze Leben begleiten uns Veränderungen von der Geburt bis zu unserem Lebensende. Auch in verschiedenen Bereichen sind wir Veränderungen ausgesetzt.

Veränderungen sind normale und wichtige Prozesse im Leben. Allein schon dadurch, dass wir älter werden, dass wir Neues lernen, sei es in der Schule oder im Beruf, neue Jobs annehmen, Partner wechseln, Kinder kriegen, neue Menschen kennenlernen, erleben wir Veränderun-

gen tagtäglich. Aber auch das Leben um uns herum verändert sich stetig.

Veränderungen gehören zu unserem Alltag. Wenn wir uns von ihnen überfordert fühlen, lösen sie Stress aus, und wir empfinden sie als Belastung. Veränderungen können auch Zweifel, Unsicherheit sowie Ängstlichkeit auslösen. Wenn wir nicht wissen, was auf uns zukommt, wie wir mit der neuen Situation zurechtkommen, oder wenn wir befürchten, zu scheitern.

Im positiven Sinne können sie auch das Gegenteil bewirken; nämlich Neugierde wecken und als Herausforderung angesehen werden.



Matthias Claudius

*Kriegslied und Friedensethik –
Krieg und Frieden in Gedichten von Matthias Claudius
und in der kirchlichen Friedensdiskussion von heute*

Offene Gesprächsrunde der Claudius-Gesellschaft mit Julika Koch, Referentin für Friedensbildung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Mittwoch, 20. März 2024, 19:00 Uhr
im Gemeindehaus der Christus-Kirche Wandsbek
Eintritt frei



Foto: Matthias Claudius. Öliporträt von Friederike Leisching (um 1797) Hamburg Museum (Inventar-Nr. 1951,82)

Durch äußere Umstände haben sich hinsichtlich der Situation für die Gemeinde der Christus-Kirche Wandsbek und "Der Gute Hirte" Jenfeld starke und weitreichende Veränderungen ergeben. Seit circa einem Jahr haben sich verschiedene Teams

gebildet, um salopp gesagt: auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen. Und somit hat ein Prozess angefangen mit einem (noch) ungewissen Ausgang.

Chorkonzert im "Guten Hirten"

Am Sonntag, dem 8. Oktober 2023, fand im "Guten Hirten" am späten Nachmittag ein herbstliches Konzert statt, in dem der Chor „DaCapo“ eine bunte Palette von Liedern vortrug. Bei der zur Volkshochschule Hamburg-Ost gehörenden Gesangsgemeinschaft handelt es sich um eine gemischte Gruppe mit 30 bis 40 Mitgliedern, die seit etwa 20 Jahren immer wieder in Hamburg und Umgebung auftritt. Zu dem etwa einstündigen Programm der schwarz-türkis gekleideten Sängerinnen und Sänger gehörten vor

Die gemeinsamen Seminare und die Gespräche der Mitglieder der beiden Gemeinden lassen Hoffnung aufkommen, dass sich der Prozess positiv gestaltet und zu einem zufriedenstellenden Erfolg führen wird.

Claudia Korte

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung, sagte der griechische Philosoph Heraklit schon vor zweieinhalbtausend Jahren.

allem lockere, beschwingte Songs aus dem angelsächsischen Raum, aber auch einige Volkslieder aus Deutschland und Europa. Es war das erste Konzert unter der neuen Leiterin Julia Niemann. Zur fröhlichen Atmosphäre trug auch die Klavierbegleitung von Christian Meyer bei.

Da die Kirchengemeinde dem Chor bereits am Tag zuvor die Räume des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt hatte, bot sich diesem in Zusammenhang mit der Veranstaltung



Foto: 742680/Pixabay



die Möglichkeit, einmal ganztägig zu proben – was sonst nicht immer einfach ist, weil dafür mehrere Räume und ein Klavier erforderlich sind.

Von 10 bis ca. 18 Uhr übte der Chor teils gemeinsam, teils in Gruppen, vor allem für den Auftritt am nächsten Tag. Abends gab es ein gemütliches Beisammensein. Auch Sonntagnachmittag wurde nochmals geprobt. Für das leibliche Wohl sorgten die Teilnehmer*innen selbst durch ein Buffet aus mitgebrachten Speisen; zum Teil wurden auch Getränke und Gerichte (unter anderem ein großer Topf Suppe) in der Küche des Gemeindehauses zubereitet.

Die organisatorische Leitung lag in den Händen von Elke Gäth, die auch die Zusammenarbeit in die Wege

geleitet hatte. Für Ordnung und Sauberkeit sorgten viele helfende Hände.

Der lange Beifall der ca. 40 Besucher*innen am Ende des Konzerts zeigte, dass die Musik gut ankam. Im Anschluss gab es einen kleinen Umtrunk für Besucher und Chormitglieder. Die Veranstaltung wird vielen in guter Erinnerung bleiben – ein WIN-WIN-Projekt, das man vielleicht auch ab und zu wiederholen kann.

Hermann Kaienburg (Chorsänger)



Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen – WGT '24

„... durch das Band des Friedens“, so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 überschrieben. Das Motiv stammt aus dem Epheserbrief, in dem die Gemeindemitglieder aufgerufen werden, einander in Liebe zu ertragen. Der Auftrag, die Gottesdienstordnung dazu zu erstellen, erging 2017 an Palästina.

Das Titelbild zum WGT 2024 zeigt drei betende Frauen, umfasst, geschützt, geeint von einem Olivenbaum. Die mächtige Krone ist voller Früchte, möglicherweise wurde er gepflanzt zur Zeit Jesu. Olivenbäume können bis zu 4000 Jahre alt werden. Sie gelten in Palästina als Symbol für Widerstandsfähigkeit

und Frieden. Die Frauen sind festlich gekleidet und geschmückt.

Eindrücklich stellt das Bild die Motive aus dem Epheserbrief vor Augen: Gemeinschaft und Frieden.

Zum Weltgebetstag 2024 Palästina – aus einer Stellungnahme der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert.

Hunderte schwer bewaffnete Hamas-Kämpfer aus dem Gazastreifen haben innerhalb weniger Stunden 1.400 Israelis in Dörfern, Kibbuzim und auf einem Festival im Süden des Landes ermordet, mehr als 200 wurden als Geiseln verschleppt.

Israel hat den Kriegszustand ausgerufen und einen Gegenangriff auf den dicht besiedelten Gazastreifen gestartet, wo rund 2,3 Millionen Palästinaer*innen ohne Fluchtmöglichkeit auf engstem Raum leben. Auch hier starben bereits in den ersten Tagen tausende Menschen, unzählige wurden verletzt.

Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 1. März 2024, um 18 Uhr in der St. Agnes-Kirche in Tonndorf.

Jutta Cukrowicz



Foto: WGT 2024

Titelbild zum WGT 2024 mit drei betenden Frauen umfasst von einem Olivenbaum.

Diese Ereignisse haben Auswirkungen auch auf den Weltgebetstag 2024 zu Palästina, für den das Vorbereitungsmaterial wie jedes Jahr bereits im September veröffentlicht wurde. Aus aktuellem Anlass – 10 Fragen an den WGT:

1. Kann der WGT 2024 angesichts dieser Situation überhaupt stattfinden?

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „... durch das Band des Friedens“ sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können; auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste im März mehr vom Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden.

2. Wie ist die Position des WGT-Komitees zum Konflikt?

Das deutsche WGT-Komitee und der Vorstand sind bestürzt über das Ausmaß der Gewalt in Israel und

Palästina. Wir greifen die Formulierung des deutsch-israelischen Philosophen Omri Boehm auf (Süddeutsche Zeitung, 16. Okt. 2023): „Niemand hat das Recht auf Terrorismus.“ – Wir haben kein Verständnis für die Gewalt- und Terrorakte der Hamas und verurteilen sie aufs Schärfste. Wir halten aber auch daran fest, dass Verbrechen keine weiteren Verbrechen rechtfertigen – von daher erwarten wir von allen Konflikt- bzw. Kriegsparteien, dass sie sich an das humanitäre Völkerrecht und den Schutz der Zivilbevölkerung halten.

Die weiteren Fragen finden Sie hier: <https://t1p.de/q7j1m>

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Hauptbereich Generationen und Geschlechter
Frauenwerk der Nordkirche



Spenden:



Grafik: WGT 2024

Dat.	Uhr	Thema	Pastor/in
Dezember			
3.	10:00	1. Advent – mit Abendmahl –	P. Hölck
	15:00	Gehörlosengottesdienst	Pn. Rehder
10.	10:00	2. Advent: Gottesdienst mit Lebenshilfe e.V. und Chor	P. Dr. Storck
	11:30	Kinderkirche	Team
17.	10:00	3. Advent	P. Hölck
24.	Gottesdienste am 4. Advent / Heiligabend		
	15:00	Heiligabend mit Krippenspiel	Dr. Spiegelhalter, F. Nerge, Kita Lütten-Haus
	17:00	Christvesper mit der Kantorei	P. Hölck
	23:00	Christnacht	P. Dr. Storck
25.	10:00	1. Weihnachtstag	T. Spiegelhalter
26.	10:00	2. Weihnachtstag: musikalische Andacht	Gerd Jordan
31	17:00	Andacht am Altjahrsabend „Die Liebe macht´s“	P. Dr. Storck
Januar			
07.	18:00	1. Sonntag nach Epiphantias „Lichterkirche“ – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck
14.	10:00	2. Sonntag nach Epiphantias	P. Hölck
21.	10:00	3. Sonntag nach Epiphantias	P. Dr. Storck
28.	10:00	Letzter Sonntag nach Epiphantias	T. Spiegelhalter
Februar			
04.	10:00	Sexagesimae „Tag der Gemeinde und der Ehrenamtlichen“	Mitglieder des KGR
11.	10:00	Estomihi – mit Abendmahl –	P. Hölck
18.	10:00	Invokavit	P. Dr. Storck
25.	10:00	Reminiszenz	P. Kirsch

März			
01.	18:00	Palästina – Gebet als Hoffnungszeichen Weltgebetstag Ort: St. Agnes Tonndorf	WGT-Team
03.	10:00	Okuli – mit Abendmahl –	P. Dr. Storck
	15:00	Gehörlosengottesdienst	Pn. Rehder

Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Christus-Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küster:innen, Kirchenvorsteher:innen, Mitarbeiter:innen und Pastoren. Diese werden die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe öffnen.

Gottesdienste in “Der Gute Hirte” in Jenfeld

Dat.	Uhr	Thema	Pastor/in
Dezember			
03.	10:00	1. Advent Gottesdienst	P. Dr. Storck
24.	15:00	Heiligabend mit Krippenspiel	P. Dr. Storck
	23:00	Christmette: festliche Musik mit Orgel und Solisten.	P. Hölck
Januar			
14.	10:00	Gottesdienst mit Neujahrsempfang Festliche Musik mit Orgel und Solisten anschließend Neujahrsempfang	P. Dr. Storck
28.	18:00	Gottesdienst	T. Spiegelhalter
Februar			
11.	18:00	Predigtgottesdienst	P. Hölck
18.	11:00	Frühstücksandacht	Team
März			
3.	18:00	Predigtgottesdienst	P. Dr. Storck
Hinweis: Online-Andachten im Internet: www.gutehirte.de			

News aus der EJW

Liebe Gemeinde, hier ein paar Eindrücke, was in der EJW die letzten Monate los war, was derzeit läuft und was Sie und Euch in der kommenden Zeit erwartet!

Was bisher geschah ...

Akti-WE Sprungraum

Im November waren wir gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher im Sprungraum Wandsbek und haben anschließend gemeinsam gegessen.

Aktuelles

Jugendgruppe am Donnerstag

Der Jugendkeller ist offen für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freund:innen Billiard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten. Herzliche Einladung!

Donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses Schlossstraße 78

Jugendandacht

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 21:00 Uhr findet im Anschluss an den Jugendkeller eine Jugendandacht in der Christus-Kirche statt.

Jugendvertretung

Die nächsten Treffen der Jugendvertretung finden an folgenden Tagen statt:

- Dienstag, 12. Dezember 2023, 18:00-19:30 Uhr
- Dienstag, 09. Januar 2024, 18:00-19:30 Uhr
- Dienstag, 06. Februar 2024, 18:00-19:30 Uhr



Du hast Lust Dich einzubringen und gemeinsam mit anderen Jugendlichen in unserer Gemeinde ein Sprachrohr für die Jugend zu sein?

Dann melde Dich bei Friederike Nerge, um in der Signal-Gruppe aufgenommen zu werden und keine Infos mehr zu verpassen!

Was noch kommt ...

Adventseinkehr

Vom 01. bis 03. Dezember 2023 findet für alle Teamer:innen und Jugendleiter:innen der EJW eine Teamfahrt nach Hanstedt statt. Für ein buntes Programm und viel Spaß wird gesorgt.



Akti-WE

09. Dezember 2023: Graffiti Workshop gemeinsam mit Christian Galati von der StraSo

Wir laden Euch zu einem Workshop zu sozialer Ungleichheit und anschließendem Graffiti-Sprühen mit einer Graffiti-Künstlerin ein.

Gesprüht werden sollen Einzel- und Gruppenbilder. Wir treffen uns um 13:45 Uhr am Jugendkeller.

WICHTIG: Anmeldung ist erforderlich. Die Plätze sind begrenzt. Kosten: 5 €.

Zieht Euch Klamotten (auch Schuhe) an, die dreckig/angesprüht werden können.

Anmeldung über Signal oder persönlich bei Friederike Nerge im Jugendkeller.

Februar 2024: Eislaufen in Pflanzen und Blumen

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Anmeldung über Signal oder persönlich bei Friederike Nerge im Jugendkeller.

Skifreizeit

Vom 15. bis 23. März 2024 fahren wir gemeinsam nach Österreich ins Skigebiet Mölltaler Gletscher. Die Teilnahme ist ab 14 Jahren möglich. Egal, ob Du Anfänger:in oder Fortgeschrittene:r bist – in dem Skigebiet ist für alle etwas dabei!

Der Preis für die Fahrt beträgt 550,- Euro. Darin sind Unterkunft, Busreise, Skipass, Skileihgebühren und die Verpflegung inbegriffen. Wer noch nie auf Skiern stand, hat die Möglichkeit eine Skischule zu besuchen. Finanzielle Unterstützung ist bei Bedarf möglich. Sprecht uns gerne darauf an – niemand soll

aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssen.

Anmeldung bis zum 21. Dezember 2023 bei Friederike Nerge per Mail, Signal, SMS oder im Jugendkeller.



Wir, das Team und ich, freuen uns schon riesig auf die Fahrt mit Euch!

Infos und Kontakt

Friederike Nerge:
nerge@christuskirche-wandsbek.de
Telefon: 0175 9797 800
Instagram: @evangelische_jugend_wandsbek

Iris Macke: Der Andere Advent

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist.

Ich glaube nicht,

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Und ich weigere mich zu glauben

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sage:

Gott kommt auf die Erde!

Und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Aus dem Kalender „Der Andere Advent“ 2018/19, Verein Andere Zeiten e.V. Hamburg, www.anderezeiten.de



Foto: Laura James/Pexels

Kirchenburgen, Kunst und Kultur in Siebenbürgen

Studienreise 2025

Das Bild zeigt die Kirchenburg von Tartlau, die wegen ihrer strategisch wichtigen Lage am Haupteinfallsweg nach Siebenbürgen besonders stark befestigt war. Der Bau wurde von Rittern des Deutschen Ordens um 1218 begonnen und nach deren Ausweisung von den Zisterziensern fortgesetzt. Eine umgebender Ringwall mit



Foto: Storck

einer 14 Meter hohen Mauer und fünf Wehrtürmen samt Zwinger und Wassergraben schützt die Kirche. Eine Besonderheit sind die bis heute in der Mauer erhaltenen 270 Wohnzellen für die 1.600 Dorfbewohner sowie die Vorratskammern und der umlaufende Wehrgang. Seine Begehung gibt einen lebendigen Eindruck von der Verteidigung im Belagerungsfall. Das Dorf selbst wurde zwischen dem 13. und 17. Jh. über 50 Mal angegriffen, die Kirchenburg jedoch hielt weitestgehend stand. Dies ist nur ein Beispiel dafür, wie die evangelischen Siebenbürger Sachsen ursprünglich religiöse und

defensive Architektur in einem monumentalen Gebäude kombinierten, das ihr Leben und ihre Seele retten sollte. Von den rund 200 Kirchenburgen sind heute noch etwa 160 erhalten, 7 davon zählen

zum Weltkulturerbe. Aber auch darüber hinaus ist die reiche Kultur der Sachsen und ihrer Geschichte ausgesprochen interessant und sehenswert, das durfte ich auf einer Inforeise im Oktober mit Besuchen u. a. in Hermannstadt, Mediasch, Schäßburg und Kronstadt selber erleben. Auch die wunderschöne Landschaft der Karpaten ist unbedingt eine Reise wert. Daher möchte ich im Jahr 2025 selber eine Studienreise anbieten. Weitere Informationen dazu folgen. Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, dürfen Sie mich aber gerne schon vorab ansprechen.

Steffen Storck

Kinderandacht

Kinderandacht wird an jedem vierten Donnerstag im Monat um 9:15 Uhr in der Kirche von Pastor Dr. Storck gehalten.

Jugendtreff

Der Jugendtreff findet regelmäßig am 1. Freitag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Senioren-Treff

Der Senioren-Treff findet nun wieder in den Räumen vom "Guten Hirten" Jenfeld statt; und zwar jeden 1. Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr. Alle zwischen 50 und 100 Jahren und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.

Mal-Treff

Der Mal-Treff findet in der Regel alle 3-4 Wochen donnerstags von 18:30 bis 21:30 Uhr statt. Termine werden auf unserer Webseite bekannt gegeben, Erkundigungen über das Kirchenbüro (Telefon: 653 59 79) oder per E-Mail: Ramm-Matthiesen@t-online.de.

Trommel-Gruppe

Die Trommel-Gruppe trifft sich jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr. Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro: kirchenbuero@gutehirte.de

Tannenbaumschmücken

der Christus-Kirchen-Gemeinde am Mittwoch, dem 13. Dezember, ab 19:00 Uhr in der Kirche. Wie in den vergangenen Jahren laden wir Sie herzlich ein zum gemeinsamen Tannenbaumschmücken der Gemeinde.



Heiligabend

Am Heiligen Abend um 15:00 Uhr lädt Pastor Dr. Storck ein zu einem Gottesdienst mit Krippenspiel, aufgeführt von den Konfirmand*innen. In der Heiligen Nacht um 23:00 Uhr feiern wir die Christmette mit Pastor Hölck. An der Orgel spielt Olga Kulikova.

Singen und Basteln am 2. Advent

Am 10. Dezember 2023 um 14:00 Uhr laden wir Groß und Klein ein zum Adventsbasteln und zum Singen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende. Eine Anmeldung ist wünschenswert für unsere Planungen, aber selbstverständlich freuen wir uns auch auf spontane Besucher*innen.

Anmeldung: kirchenbuero@gutehirte.de. Tel: 040-653 59 97.

Neujahrsempfang

Am Sonntag, dem 14. Januar 2024 im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr, lädt der KGR "Der Gute Hirte" Sie zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Bei einem Glas Sekt und einem leckeren Buffet sind Sie herzlich willkommen.

Frühstücks-Andacht

Sie sind herzlich eingeladen, am 18. Februar 2024, um 11 Uhr Frühstücks-Andacht mit uns zu feiern. Nach einer Andacht mit Gebet und gemeinsamem Singen erwartet Sie ein ausgewogenes Frühstück mit Kaffee und Tee. Treffen Sie Freund*innen, Nachbar*innen und neue Leute und lassen Sie sich ein auf Gemeinschaft, Kennenlernen und Austausch.

Unser Team freut sich auf viele Teilnehmende. Anmeldungen sind wünschenswert für unsere Planungen, aber natürlich freuen wir uns auch auf spontan Entschlossene.

kirchenbuero@gutehirte.de – Telefon: 040 653 59 97

Elke Gäth

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Schlossstraße 78 statt. Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Helfende Gespräche

Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene

Termine nach Absprache unter

0176 51 33 39 33 oder

helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de



Tod und Trauer – „ANTIGONE“ der Christus-Kirche

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da.

Termine nach Absprache

Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 040-643 15 12, info@naturheilkunde-dartmann.de

„Plattdütsch – Moderspraak“

Einladung zur plattdeutschen Klön- und Gesprächsrunde mit Gundula Schröder und Hella Hinrichsen

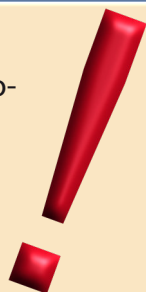
Jeden 3. Montag im Monat, 15:30 Uhr

im Kleinen Gemeindesaal, Schlossstraße 78

Raum gesucht?

Sie können unsere Räume im Gemeindehaus in der Oktaviostraße 72 für Veranstaltungen mieten. Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Gemeindebüro unter Telefon (040) 652 20 00 oder Mail: info@christuskirche-wandsbek.de



Die „Frauenrunde“

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 18:00 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen und redet über Gott und die Welt.

Kontakt: Pastorin Hella Hinrichsen, über das Gemeindebüro

Telefon: 040-652 20 00

Frauengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Bei Sommerzeit um 15:30 Uhr, bei Winterzeit um 15:00 Uhr

im Kleinen Gemeindesaal, Schlossstraße 78

Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Senioren-Treff

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindehaus Schlossstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Themen der Seniorennachmittage

12.12.23: „... hebe die Beine und spüte dich schnell ...“, damit Sie unsere Weihnachtsfeier mit den beiden Pastoren Richard Hölck und Steffen Storck nicht verpassen.

16.01.24: „Mein Leben – dieses nie vollendete Lied“

Milva – ein Liedernachmittag mit Frau Anna Haentjens

20.02.24: Mit Plattdütsch in 't Freujohr. Frau Frakstein liest auf Platt und Missingsch.

Kontakt: Frau A. Herzberg, Telefon: 040-200 89 51

„Staubfrei“ – Das Bücherantiquariat

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie im Gemeindehaus in Büchern stöbern und diese günstig erwerben. Wenn Sie Bücher abgeben wollen: Das Team kann leider keine ganzen Nachlässe annehmen. Das Lager ist auch als Folge der Pandemie voll. Nur gut erhaltene Bücher in kleinsten Mengen (1 Tragetasche) können angenommen werden.



Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal der Kirche.

Kontakt: Christiane Rahloff, Telefon: 040-68 43 44
rahloff@christuskirche-wandsbek.de



Foto: Fotolia

Flötenensemble

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr

Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88

Kinderchor an der Christus-Kirche

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr

Leitung: Svetlana Gerulat

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Wandsbek

Kontakt: Josef Schäfer, Telefon: 040-68 20 35

Vokalensemble Wandsbek

Die Proben finden projektbezogen statt.

Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!

Kontakt: Gerd Jordan

Telefon: 040-270 58 38, jordan@christuskirche-wandsbek.de

Northern Lights

Für Anfänger:innen mit Kenntnissen

Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr

im Turmsaal der Kirche

Monatlicher Beitrag: 15,00 €

Kontakt: Svenja Junge

Telefon: 0176 60 97 65 19

svenja.junge@gmx.net



Foto: privat

Links auf die Websites der beiden Gemeinden

Christus-Kirche
<https://t1p.de/c-k>



Der Gute Hirte
<https://t1p.de/dgh>



198. Wandsbeker Abendmusik

Freitag, 26. Januar 19:30 Uhr

Beethoven: 7. Symphonie, Grieg: Peer Gynt Suiten,
Mendelssohn: Sommernachtstraum

Paul Fasang, Kirchenmusiker aus Norderstedt, und
Gerd Jordan nehmen Sie mit auf eine musikalische

Zeitreise u. a. ins napoleonische Europa und romantische Skandinavien.
Lassen Sie sich mitreißen von der technischen Brillanz und der unbändigen
Spielfreude der beiden guten Freunde!

Ort: Gemeindehaus, Schlossstraße 78, 22041 Hamburg

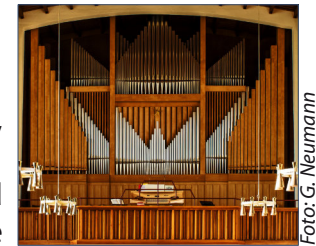


Foto: G. Neumann

199. Wandsbeker Abendmusik: Leben & Werk von Kurt Weill

Freitag, 23. Februar 19:30 Uhr

Von Berlin zum Broadway - Hommage an Kurt Weill

Die Sopranistin Martina Hamberg-Möbius und Gerd Jordan zeichnen in
Liedern und Texten den ereignisreichen Lebensweg Kurt Weills nach,
beginnend mit der Berliner Bühnenwelt der 20er Jahre, über das Pariser Exil
bis hin zur amerikanischen Künstlerszene am Broadway und in Hollywood
der 40er-Jahre.

Ort: Gemeindehaus, Schlossstraße 78, 22041 Hamburg

Einladung zum „Tag der Gemeinde und der Ehrenamtlichen“

Sonntag, 4. Februar 2024, 10:00 Uhr in der Christus-Kirche

Dieser Tag hat im Leben unserer Christus-Kirche ja schon eine gewisse
Tradition. Seit Jahren begehen wir diesen Tag im Februar ganz bewusst in
Hinblick auf das Ehrenamt und die aktive Mitgestaltung an unserer
Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt. Viele Aufgaben und Herausfor-
derungen sind in den letzten Jahren hinzugekommen, für die wir Ihre
Hilfe und Unterstützung brauchen.

Kommen Sie also sehr gerne an diesem Sonntag um 10 Uhr zu einem von
Ehrenamtlichen gestalteten Gottesdienst in der Kirche. Wir freuen uns wie
immer auf Ihr Kommen.



Eine beliebte Rubrik ist fortgefallen

Warum gibt es im neuen gemeinsamen Gemeindebrief keine Geburtstags-Glückwünsche mehr?

Der Öffentlichkeits-Ausschuss und die Redaktionskonferenz haben im Wesentlichen aus zwei Gründen entschieden, diese Rubrik zu streichen, die in den Verteilschriften der gedruckten Ausgaben bei vielen Jenfelder Gemeindegliedern beliebt war, wurde man doch auf diese Weise informiert, wann man welchen bekannten Nachbarn gratulieren konnte.

Aus Datenschutzgründen waren diese Informationen bei den WEB-Ausgaben ohnehin nicht enthalten, da sie ja weltweit verbreitet werden konnten. Auch Meldungen über „Hallo Mama, hallo Papa“ – SMS und der Betrug damit machten deutlich, dass durch die Datenschutzbestimmungen das Missbrauchsrisiko zumindest vermindert werden könnte.

Der zweite Grund war der Hinweis, dass bei etwa 6000 Gemeindemitgliedern eine Liste von 2 bis 3 Seiten entstehen würde mit erheblichem Aktualisierungs-Aufwand durch Sichten der Gemeindeglieder-Daten – für jede Quartalsausgabe wieder –, wer denn überhaupt dafür in Frage käme.

Mit der Bitte um Ihr Verständnis,

Ihr Dr. Wolfgang Ewert, stv. Vorsitzender des KGR "Der Gute Hirte".

Festliche Adventsmusik in der Christus-Kirche

**Weihnachtslieder zum Mitsingen mit allen
Musikgruppen der Gemeinde**

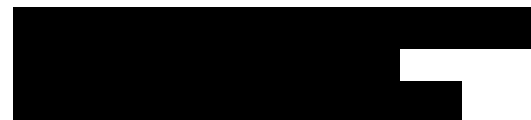
Sonntag, 17. Dezember, 17:00 - 18:00 Uhr



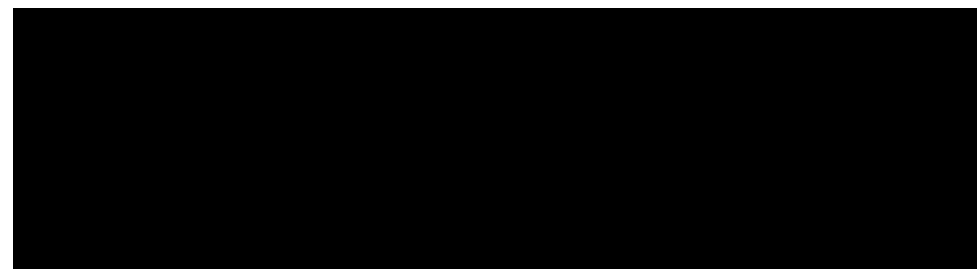
Taufen



Trauungen



Beerdigungen



Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da !

040

30 620 300

ServiceTelefon

Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr



Christus-Kirchengemeinde Wandsbek-Markt

Gemeindebüro Elisabeth Gebler-Wülfken Schlossstraße 78, 22041 Hamburg info@christuskirche-wandsbek.de Viola Edenhofner edenhofner@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-652 20 00 Fax: 040-652 20 07 Mo-Mi + Fr 10:00-12:00 Uhr Telefon: 040-68 91 42 97
Pastoren Richard Hölck 22043 Hamburg, Oktaviostraße 72 hoelck@christuskirche-wandsbek.de Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Telefon: 040-51 04 76
Dr. Steffen Storck 22041 Hamburg, Schlossstraße 78 storck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-67 04 98 79
Jugendarbeit Friederike Nerge Diakonin und Sozialarbeiterin nerge@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 0175 979 78 00
Kirchenmusiker Gerd Jordan jordan@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-270 58 38
Kantorei Christiane Rahloff rahloff@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-68 43 44
Kindergarten Lütten-Haus Dörte Kluwe luettenhaus@christuskirche-wandsbek.de Info: www.eva-kita.de	Telefon: 040-68 63 20
Kirchenküche Wandsbek Birgit Vogler	Telefon: 040-652 36 35
Gehörlosengemeinde Hamburg Systa Rehder	Telefon: 040-675 33 96 Fax: 040-675 906 11
Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)	Telefon: 040-675 85 60
Telefonseelsorge	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111

Kirchengemeinde "Der Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld

Gemeindebüro Andrea Karstens Sabine Gocht Rodigallee 205, 22043 Hamburg kirchenbuero@gutehirte.de	Telefon: 040-653 59 97 Fax: 040-68 91 89 85
Pastoren Richard Hölck 22043 Hamburg, Oktaviostraße 72 hoelck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-51 04 76
Dr. Steffen Storck steffen.storck@gutehirte.de Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Telefon: 040-67 04 98 79

Unser Gemeindebrief liegt zusätzlich in den folgenden Geschäften aus:

- Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- Claudius Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- Nähstudio, Kielmannseggstraße 54, 22043 Hamburg
- Salon Niens, Wandsbeker Marktstraße 146, 22041 Hamburg

Impressum

Herausgeber	Die Kirchengemeinderäte der Ev.-Luth. Christus-Kirche Wandsbek Markt und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde "Der Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld in Verbindung mit dem Personalen Seelsorgebereich der Bundeswehr-Universität Hamburg.
Verantwortlich	Der Öffentlichkeitsausschuss beider Kirchen: Pastor Richard Hölck, Pastor Dr. Steffen Storck, Dr. Wolfgang Ewert, Sabine Gocht, Thomas Kaeding, Moritz Köppen, Claudia Korte, Christiane Rahloff Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Spendenkonto Christus-Kirche	Evangelische Bank, IBAN: DE87 5206 0410 1206 4460 27 Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“
Spendenkonto "Der Gute Hirte"	Hamburger Sparkasse, IBAN Nr. DE70 2005 0550 1088 2137 39
Layout	Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)
Druck	Druckerei Hans Monno, Auflage 10.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 22.01.2024

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAC InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)

Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



POSTAKTUELL

Ein Service der Deutschen Post

Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde
Wandsbek +
Ev.-Luth. Kirchengemeinde "Der
Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unsere Gemeindebüros.